

Kompetente Ansprechpartner:
Wir sind gerne für Sie da!

Chefärztin
Dr. med. Cordula Dohmen
Ärztin für Diagnostische Radiologie
c.dohmen@clemens-hospital.de



Leitender Oberarzt
Dr. med. Franz-Georg Kaup
Arzt für Radiologische Diagnostik
f.kaup@clemens-hospital.de



Oberärztin
Dorothe Boguhn
Fachärztin für Diagnostik
d.boguhn@clemens-hospital.de



Oberarzt
Rüdiger Jahns
Arzt für Radiologische Diagnostik
r.jahns@clemens-hospital.de



Sekretariat
Gisela Löw
radiologie@clemens-hospital.de
Telefon 02831 390-1902
Telefax 02831 390-3902



Terminvergabe 02831 390-1918

St.-Clemens-Hospital

Clemensstraße 6
47608 Geldern

Telefon 02831 390-0
www.clemens-hospital.de
verwaltung@clemens-hospital.de



Das St.-Clemens-Hospital auf einen Blick Tel.: 02831

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	
Chefarzt: Dr. med. Carl Schürmann	390-2902
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie	
Chefärztin: Dr. med. Susanne Born	390-2602
Klinik für Altersmedizin und Frührehabilitation	
Chefarzt: Dr.med. Frank Kuczera	390-1502
Klinik für Gastroenterologie	
Chefarzt: Dr. med. Kerem Bulut	390-1642
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	
Chefarzt: Dr. med. Volker Hoffmann	390-1702
Klinik für Innere Medizin, Nierenheilkunde und Bluthochdruckerkrankungen	
Chefarzt: PD. Dr. med. Andreas Fußhöller	390-1646
Klinik für Kardiologie	
Chefarzt: Dr. med. Franz Kalscheur	390-1644
Klinik für Kinder und Jugendliche	
Chefarzt : Dr. med. Karsten Thiel	390-1802
Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie	
Chefarzt: Dr. med. Rupertus Schnabel	390-2502
Klinik für Urologie	
Chefarzt: Janusz Dziegielewski	390-2702
Institut für Radiologie	
Chefärztin: Dr. med. Cordula Dohmen	390-1902
Zentrale Patientenaufnahme	
Ärztliche Leitung: Brigitte Ritter-Claas	390-2800

Betriebsleitung

Kaufmännischer Direktor	
Christoph Weiß	390-1002
Ärztlicher Direktor	
Dr. med. Rupertus Schnabel	390-2502
Pflegedirektor	
Andreas Kohlschreiber	390-2002

St.-Clemens-Hospital Geldern



Radiologie

Wir bieten alle Leistungen der radiologischen Bildgebung.

Die Abteilung für Radiologie und der Betriebsteil Radiologie des Gelderland MVZ nutzen gemeinsam die apparativen radiologischen Einrichtungen des St.-Clemens-Hospitals in Geldern.



Die Abteilung erbringt für das St.-Clemens-Hospital zentral alle Leistungen der radiologischen Bildgebung. Sie unterstützt die klinischen Abteilungen des Krankenhauses in der Krankheitserkennung und in der Kontrolle des Behandlungserfolgs. Über das Gelderland MVZ besteht die vertragsärztliche Zulassung zur ambulanten bildgebenden Diagnostik. Hier bietet die Radiologische Praxis im MVZ das gesamte Spektrum modernster Diagnostik für regel- und privatversicherte ambulante Patienten an.

Die Radiologie ist vollständig digitalisiert. Röntgenaufnahmen werden bis auf wenige Ausnahmen durch Direktradiographie angefertigt. Das heißt, es erfolgt eine unmittelbare elektronische Umsetzung der Röntgenstrahlen in digitale Bilder. Dies führt zu deutlichen Einsparungen von Röntgenstrahlen und somit auch zu einer geringeren Belastung für den Patienten.

Weniger ist manchmal mehr – strahlensparende CT-Diagnostik.

Wir betreiben einen Computertomographen mit 64 Zeilen neuester Bauart. Das Gerät dient der Abbildung von Körpervolumina und Körperquerschnitten in allen Raumebenen und zeigt krankhafte Organveränderungen sowohl in den Weichteilen als auch im Knochen an.

Unser CT arbeitet mit einer besonders effektiven neuartigen Technik der Strahleneinsparung (i-Dose) bei gleichbleibend hoher Qualität der Aufnahmen.

Der Haupteinsatz liegt in der schnellen zum Teil 3-dimensionalen Diagnostik der Organe, des Brustkorbs und des Bauchraums sowie in der Diagnostik bei Unfallverletzten und Blutungen im Gehirn. Für die Planung großer operativer Maßnahmen und für die Ausbreitungsdiagnostik bei Krebserkrankungen hat die Computertomographie eine große Bedeutung erlangt. Im Bereich der nicht-invasiven Schnittbilddiagnostik des Herzens können Aufnahmen der Herzkranzgefäße mit und ohne Kontrastmittel zur Feststellung einer koronaren Herzerkrankung angefertigt werden.



MRT Untersuchungen in vollständig digitaler Technologie.

Als weiteres Großgerät setzen wir einen 1,5 Tesla Kernspintomographen (MRT) ein. Das Gerät verfügt über eine bisher nur in wenigen Kernspintomographen vorhandene direkte Umwandlung der Empfangssignale aus dem Körper in digitale Informationen. Dadurch können sehr kontrastreiche Bilder mit geringem Rauschanteil und höchster Detailerkennbarkeit aufgezeichnet werden.



Das MRT kann für die Untersuchung des gesamten Körpers mit Ausnahme der Lunge genutzt werden. Bevorzugte Fragestellungen betreffen Erkrankungen des Gehirns, der Wirbelsäule und der Gelenke, aber auch des Bauchraums. Die Untersuchungen erfolgen ohne Röntgenstrahlen. Mit dem MRT untersuchen wir auch Gallenwege und Blutgefäße vom Gehirn bis zu den Füßen. In der Kardiologie tragen MRT-Aufnahmen dazu bei, verlässliche Informationen zur Vitalität des Herzmuskels, z. B. nach Herzinfarkt, zu treffen. Das MRT kommt zudem bei der Diagnostik entzündlicher Erkrankungen des Herzmuskels zum Einsatz.

Die Sonographie (Ultraschall) erfolgt mit farbduplexfähigen Geräten. An einem digitalen Multifunktionsröntgengerät - in dem der Patient in allen Raumebenen frei bewegt werden kann – führen wir unter anderem durchleuchtungsunterstützte Untersuchungen des Magen-Darmtrakts durch. Die weibliche Brust wird mit einer strahlensparenden Mammographieeinheit und Ultraschall untersucht.

Radiologie